

TANZ PLATT FORM.

HESSISCHES
STAATS
BALLETT



Makulatur

– der Aufruf nach unverwirklichten Ideen und unfertigen Werken!

Für unser Projekt „***Makulatur***“, das im Rahmen einer städteübergreifenden Residenz der Tanzplattform Rhein-Main koproduziert und aufgeführt wird, gehen wir, Kristina Veit und Ksenia Ravvina, auf die Suche nach unverwirklichten Ideen, unvollendeten Konzepten, unfertigen Werken und den Momenten ihres Abbruchs.

Makulatur widmet sich unvollendeten Projekten. Wir suchen Künstlerinnen und Künstler, die ihren unfertigen Werken eine zweite Chance geben wollen und sich damit an die Öffentlichkeit wagen.

Unser Anliegen ist es einen Einblick in verschiedenste kreative Prozesse zu ermöglichen. Wir wollen die Prozesse, Ideen und Konzepte zeigen, die unsichtbar bleiben und trotzdem wichtiger Teil, ja sogar treibende Kraft der darauffolgenden künstlerischen Arbeiten sind.

Eine Ausstellung und eine Performance

Die Ergebnisse des eingesendeten Materials nutzen wir in zweierlei Hinsicht:

Gemeinsam mit dem Architekten Jan Wind wird aus allen Einsendungen eine *Ausstellung* entwickelt, die im Oktober 2017 im Rahmen des Tanzfestivals Rhein-Main im Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main und im Hessischen Staatstheater Wiesbaden zu sehen sein wird. Die Ausstellung wird einen besonderen Blick auf die eingesendeten Arbeiten thematisieren. Alle Materialien werden wertneutral nebeneinander präsentiert, die namentliche Nennung der Beteiligten, erfolgt losgelöst von den ausgestellten Werken.

Für die *Bühnenarbeit* untersuchen wir mit drei Performern und Performerinnen die Einsendungen auf ihre Inhalte, Zusammenhänge und Texturen. Die Motive des Aufgebens, Abbrechens und Loslassens rücken ebenso in den Vordergrund wie die Bedeutung jeder noch so kleinen verworfenen Idee.

Wir suchen nach

- unfertigen Ideen, die Du auf die Bühne bringen wolltest
- unfertigen Konzepten, die es nicht aus der Schublade schafften
- unfertigen handschriftlichen Skizzen und Zeichnungen
- unfertigen Kostümentwürfen, Kostümen und Modellen
- unfertigen Partituren und Liedern
- unfertigen Fotos, Gemälden und Objekten, die Inspirationsquelle waren
- unfertigen Choreografien, Dramen, Gedichten und Erzählungen, die Fragment geblieben sind

Das unvollendete Material sollte mehr als vier Jahre alt sein.

Die Einsendungen bilden die Grundlage für einen neuen Schaffensprozess – ein assoziatives Feld entsteht.

Erzähle uns etwas von Dir und Deinem unvollendeten Werk. Beschreibe uns kurz, wann und warum Du Deine Idee aufgegeben und die Arbeit abgebrochen hast – **jeder** Grund zählt.

Solltest Du uns Objekte schicken wollen, übernehmen wir alle entstehenden Portokosten. Melde Dich hierfür bitte vorher bei uns.

Auf Wunsch betrachten wir Dein eingesendetes Material als *Leihgabe* und schicken es Dir bis spätestens Anfang März 2018 zurück.

Wenn Du Dich angesprochen fühlst und ein unfertiges Werk mit uns teilen möchtest, dann freuen wir uns auf Deine Einsendung bis zum 31.08.2017 an:

Adresse: Tanzplattform Rhein-Main
c/o Künstlerhaus Mousonturm
z.Hd. Makulatur
Waldschmidtstraße 4,
60316 Frankfurt am Main

Kontakt bei Rückfragen: **makulatur2017@gmail.com**

Das KünstlerinnenKollektiv **ravvina/veit** arbeitet bereits seit 5 Jahren an einer eigenen radikalen Formsprache zwischen Tanz, Theater und Performance. Es entstanden mehrere Projekte an deutschen Bühnen, unter anderem Projekte für das Hessische Staatstheater Wiesbaden, das Theater und Orchester Heidelberg sowie diverse Arbeiten in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm, dem Frankfurt LAB und der Schwankhalle in Bremen.

Die **Städteübergreifende Residenz** ist ein gemeinsames Kooperationsprojekt von Hessischem Staatsballett und Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main. Die Tanzplattform Rhein-Main ist ein Projekt von Hessischem Staatsballett und Künstlerhaus Mousonturm und wird gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain, dem Kulturred der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF-BANK-Stiftung, Crespo Foundation, Dr. Marschner-Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].

Makulatur wird gefördert durch:

STADT  FRANKFURT AM MAIN